

Frühstück täglich
früh 6½ Uhr.
Redaktion und Reaktion
Jedermann 33.
Beratung Redakteur Dr. Härtner.
Sprechstunde v. Redaktion
Mittwoch von 11–12 Uhr
Nachmittag von 4–5 Uhr.

Zannahme der für die nächst-
liegende Nummer bestimmten
Zeitungen in den Wochentagen
bis 3 Uhr Nachmittags.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rates der Stadt Leipzig.

Nº 204.

Montag den 22. Juli.

Ausgabe 10100.

Abonnementssatz
vierteljährlich 1 Thlr. 7½ Rgt.,
incl. Bezugssatz 1 Thlr. 10 Rgt.
Zur eingetragenen Nummer 2½ Rgt.
Gehörten für Extrablagen
ohne Postbeförderung 9 Thlr.
mit Postbeförderung 12 Thlr.
Inserate
4gepolsterte Bourgois-Zeile 1½ Rgt.
Großherren-Schriften
Laut unserem Preisverzeichniß.
Reklame unter d. Redaktionsstift
die Spaltzeile 2 Rgt.
Alliale:
Otto Kiess, Universitätsstr. 22,
Local-Comptoir Hauptstraße 21.

1872.

Stadtbibliothek.

Zum Schluß der jährlichen Revision sind die aus der Stadtbibliothek entliehenen Bücher
Mittwoch den 24., Sonnabend den 27. und Montag den 29. Juli zurückzugeben.
Ausleihungen finden während der Revisionszeit nicht statt.
Raumann.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die „Nordd. Allg. Blg.“ bringt folgenden be-
merkenswerten Beitrag: Ein, wie man an-
nimmt, aus den leitenden Kreisen Rom's inspirierter
Artikel der „Opinione“ glaubt besonders be-
sonnen zu müssen, daß Italien, wie derselbe die
Souveränität des Papstes sieht, auch die des
Konklave respektiren werde, aus wohiem der
neue oberste Pontifex und Bischof von Rom
hervorgehe; daß Italien dem Konklave gegenüber
keine Rechte, ja nicht einmal die Möglichkeit
eines ungebührlichen Einflusses habe. In dieser
Auseinandersetzung wird der Schwerpunkt offen-
bar auf die Wahl des Papstes gelegt und ver-
sichert, daß man italienischerseits nicht gesonnen
sei, auf diese Wahl handlung einen besonderen
Einfluß geltend zu machen. Im Verhältniß zu
den weltlichen Regierungen ist die Erwähnung
des Papstes die eine Seite der Angelegenheit;
es darf aber nicht außer Acht gelassen werden,
daß diese Angelegenheit auch eine andere Seite
hat. Indem die deutsche Regierung auf die Be-
zeichnung der Papstwahl unter den durch die
Beschlüsse des vaticanischen Konzils veränderten
Umfänden aufmerksam gemacht hat, dürfte sie
vornehmlich diese andere Seite der neuen Papst-
wahl im Auge gehabt haben. Jeder neue Sou-
verän hat das Bedürfnis, von den übrigen Re-
gierungen die Anerkennung seiner Souveränität
zu erlangen, und die Geschichte weist bis auf die
neuste Zeit von Fällen zu berichten, in welchen
die Anerkennung verzögert und selbst ganz ver-
zögert worden ist. Auch Papstes haben diese Er-
schwernis zu machen gehabt. Wenn es sich nun
in nächster oder fernerer Zukunft um einen Nach-
folger des gegenwärtigen Papstes handeln wird,
so werden die Regierungen Grund haben, ihre
Anerkennung des Neugewählten vor Vorfälligkeiten
abhangig zu machen, als vor dem
vaticanischen Konklave erforderlich waren, weil
durch dasselbe die päpstliche Machtposition er-
weitert worden ist. Erst recht die Partei ihrer-
seits ist für opportun, zu Ansprüchen zurück-
zuführen, welche sie in einer Zeit zu vertreten
liebt, die man bisher ihr überwunden gehalten
habe, so werden auch auf Seiten der Staaten
die Vorgänge jener Zeiten sich wiederholen. Es
vollzieht sich dann lediglich das Gesetz, daß gleiche
Ursachen gleiche Wirkungen erzeugen; verantwort-
lich für die letztere ist aber Derjenige, welcher
die erzeugende Ursache gegeben hat.

Die Auswanderung hat in Deutschland
bisher eine Art offizielle Begünstigung gefunden;
eine Anzahl Staatsbahnen, z. B. die badischen,
pflegten die Auswanderer zu herabgesetzten Preisen
zu befördern. So lange sich die Bewegung in
mäßigen Grenzen hielt, mochte das zweckmäßig
sein. Heute hat der Wandertrieb Verhältnisse
gewonnen, die uns nötigen, zu überlegen, wie
im Einfall gehalten werden kann. Von diesem
Befürwortungsstandpunkt aus erscheint jede Unterdrückung der
Bewegung widerständig. Die badischen Staats-
bahnen haben denn auch beschlossen, die bestehenden
Erlieferungen der Auswanderung mit dem
1. August aufzuhören zu lassen. Lediglich zeigt
diese Regelung, daß die Auswanderung keineswegs
auf den Nordosten Deutschlands beschränkt ist, wie
aller gegenwärtigen Berichte ungestrichen, vielfach
angenommen wird. Sicherlich würde die badische
Eisenbahndirektion sonst die Initiative zu einem
Schritt ergriffen haben, welcher höchst wahrscheinlich
sehr bald ebenfalls Nachfolge finden wird, wo-
möglich Bergungsmaßnahmen befehlen.

Über die Konferenzen über die sociale
Frage, deren Abschlusszeit im Herbst von
Berliner Correspondenten noch immer festgehalten
wird, schreibt man der „Allg. Blg.“: Wir können
versichern, daß es sich auf der Konferenz in erster
Linie um Förderung von Maßregeln zur Ver-
hinderung der Gegenseite zwischen Arbeitgeber und
Arbeiter, zum Schutz der Arbeiter gegen die
unfairen Folgen der Concurrenz, zur posi-
tiven Förderung der arbeitenden Clasen durch Unter-
stützung und zur friedlichen Friedigung von Streitig-
keiten zw. den Arbeitgebern und Arbeitnehmern
handelt und daß nur nebenher auch die Frage
entwickelt werde. Ich weiß, ob es notwendig und
zweckmäßig sei, entsprechende Regeln gegen Auswen-
dung von Gewalt bei Ausübung des Coalitions-
rechts, gegen arbe. u. arbeits Verlassen der Arbeit
und gegen socialistic. Agitationen zu ergründen.
Wie sehr man an mög. ehrbaren Stelle das nega-
tive Verdienst der social. Doctrinen an-
erkennt, dazu beigetragen zu haben, daß manche
loneohl politische also sociale und ökonomische
Lehren und Errichtungen, welche bisher als un-
christliche Glaubensartikel betrachtet wurden, sich

Marcelle abheben und teilweise nach Spanien
weiter befördert, teilweise in Frankreich untergebracht
werden. Hier liegt vielleicht der Schlüssel zu dem
curiosen Einfall der „Socia della Verita“, dem
Papste „wenigstens eine freie Verbindung mit dem
Vere“ zu wünschen.

Die englische Presse hat ihre ultramontanen
Sandale auf eine Kritik der von der „Fabio-
lischen Union“ zur Infanteriefrage gefassten Be-
schlüsse nicht lange warten lassen. Die „Times“
lädt den englischen Jesuitenkreis und unver-
hohlen, es werde schwer halten, in England
Sympathie für die Sozial-Dieu zu erregen. Obwohl
England seine Gesetze gegen die Jesuiten,
die doch immer noch so leicht befinden, ignorirt,
doch es einem doch nicht so leicht thun, von der
Vertreibung der Jesuiten aus ihrem schönen neuen
Häusern auf dem Kontinente zu hören, als es
einer früheren Generation that, von der Ver-
bannung der Protestanten aus Frankreich zu
hören. Der Feldzugplan der Jesuiten kann sich
nirgendwo auf die Dauer bewahren, aber er
bleibt doch trotz allem ein soziales und poli-
tisches Verbrechen. Man braucht gar nicht zu
dem Schlusse zu gelangen, daß Fürst Bismarck
sich im Gringefüll vor den Jesuiten fürchtet, und
noch viel weniger, daß er Gelegenheit gehabt
habe, den Würzburger Hof und seine Bildungs-
professoren in sein Vertrauen zu ziehen. Alles,
was wir höhlich dürfen, ist, daß er einen sehr
großen Übelstand zu bestreiten wünscht, den
Übelstand einer gewissenlosen Verschwörung,
welche die Gesellschaft auslöschen will, um
ihre eigenen unerreichbaren Ziele zu erreichen.
Wenn das Westing überhaupt einen Beweis ge-
liest hat, so war es der Beweis, daß es un-
möglich ist, einen englischen Katholiken zu finden,
der aufständisch rätsch verhält. In Würzburg
haben die Jünger Loyola's einen regelmässigen
Gründungsbüro aussucht, der indes, Dank der
überaus klugen Taktik der österreichischen
Regierung zu einer Auseinandersetzung des Landes
mit aus Deutschland vertriebenen Jesuiten
hat sich ausfallend rätsch verhöhlt. In Würzburg
haben die Jünger Loyola's einen regelmässigen
Gründungsbüro aussucht, der indes, Dank der
überaus klugen Taktik der österreichischen
Regierung zu einer Auseinandersetzung des Landes
mit aus Deutschland vertriebenen Jesuiten
hat sich ausfallend rätsch verhöhlt. In Würzburg
haben die Jünger Loyola's einen regelmässigen
Gründungsbüro aussucht, der indes, Dank der
überaus klugen Taktik der österreichischen
Regierung zu einer Auseinandersetzung des Landes
mit aus Deutschland vertriebenen Jesuiten
hat sich ausfallend rätsch verhöhlt. In Würzburg
haben die Jünger Loyola's einen regelmässigen
Gründungsbüro aussucht, der indes, Dank der
überaus klugen Taktik der österreichischen
Regierung zu einer Auseinandersetzung des Landes
mit aus Deutschland vertriebenen Jesuiten
hat sich ausfallend rätsch verhöhlt. In Würzburg
haben die Jünger Loyola's einen regelmässigen
Gründungsbüro aussucht, der indes, Dank der
überaus klugen Taktik der österreichischen
Regierung zu einer Auseinandersetzung des Landes
mit aus Deutschland vertriebenen Jesuiten
hat sich ausfallend rätsch verhöhlt. In Würzburg
haben die Jünger Loyola's einen regelmässigen
Gründungsbüro aussucht, der indes, Dank der
überaus klugen Taktik der österreichischen
Regierung zu einer Auseinandersetzung des Landes
mit aus Deutschland vertriebenen Jesuiten
hat sich ausfallend rätsch verhöhlt. In Würzburg
haben die Jünger Loyola's einen regelmässigen
Gründungsbüro aussucht, der indes, Dank der
überaus klugen Taktik der österreichischen
Regierung zu einer Auseinandersetzung des Landes
mit aus Deutschland vertriebenen Jesuiten
hat sich ausfallend rätsch verhöhlt. In Würzburg
haben die Jünger Loyola's einen regelmässigen
Gründungsbüro aussucht, der indes, Dank der
überaus klugen Taktik der österreichischen
Regierung zu einer Auseinandersetzung des Landes
mit aus Deutschland vertriebenen Jesuiten
hat sich ausfallend rätsch verhöhlt. In Würzburg
haben die Jünger Loyola's einen regelmässigen
Gründungsbüro aussucht, der indes, Dank der
überaus klugen Taktik der österreichischen
Regierung zu einer Auseinandersetzung des Landes
mit aus Deutschland vertriebenen Jesuiten
hat sich ausfallend rätsch verhöhlt. In Würzburg
haben die Jünger Loyola's einen regelmässigen
Gründungsbüro aussucht, der indes, Dank der
überaus klugen Taktik der österreichischen
Regierung zu einer Auseinandersetzung des Landes
mit aus Deutschland vertriebenen Jesuiten
hat sich ausfallend rätsch verhöhlt. In Würzburg
haben die Jünger Loyola's einen regelmässigen
Gründungsbüro aussucht, der indes, Dank der
überaus klugen Taktik der österreichischen
Regierung zu einer Auseinandersetzung des Landes
mit aus Deutschland vertriebenen Jesuiten
hat sich ausfallend rätsch verhöhlt. In Würzburg
haben die Jünger Loyola's einen regelmässigen
Gründungsbüro aussucht, der indes, Dank der
überaus klugen Taktik der österreichischen
Regierung zu einer Auseinandersetzung des Landes
mit aus Deutschland vertriebenen Jesuiten
hat sich ausfallend rätsch verhöhlt. In Würzburg
haben die Jünger Loyola's einen regelmässigen
Gründungsbüro aussucht, der indes, Dank der
überaus klugen Taktik der österreichischen
Regierung zu einer Auseinandersetzung des Landes
mit aus Deutschland vertriebenen Jesuiten
hat sich ausfallend rätsch verhöhlt. In Würzburg
haben die Jünger Loyola's einen regelmässigen
Gründungsbüro aussucht, der indes, Dank der
überaus klugen Taktik der österreichischen
Regierung zu einer Auseinandersetzung des Landes
mit aus Deutschland vertriebenen Jesuiten
hat sich ausfallend rätsch verhöhlt. In Würzburg
haben die Jünger Loyola's einen regelmässigen
Gründungsbüro aussucht, der indes, Dank der
überaus klugen Taktik der österreichischen
Regierung zu einer Auseinandersetzung des Landes
mit aus Deutschland vertriebenen Jesuiten
hat sich ausfallend rätsch verhöhlt. In Würzburg
haben die Jünger Loyola's einen regelmässigen
Gründungsbüro aussucht, der indes, Dank der
überaus klugen Taktik der österreichischen
Regierung zu einer Auseinandersetzung des Landes
mit aus Deutschland vertriebenen Jesuiten
hat sich ausfallend rätsch verhöhlt. In Würzburg
haben die Jünger Loyola's einen regelmässigen
Gründungsbüro aussucht, der indes, Dank der
überaus klugen Taktik der österreichischen
Regierung zu einer Auseinandersetzung des Landes
mit aus Deutschland vertriebenen Jesuiten
hat sich ausfallend rätsch verhöhlt. In Würzburg
haben die Jünger Loyola's einen regelmässigen
Gründungsbüro aussucht, der indes, Dank der
überaus klugen Taktik der österreichischen
Regierung zu einer Auseinandersetzung des Landes
mit aus Deutschland vertriebenen Jesuiten
hat sich ausfallend rätsch verhöhlt. In Würzburg
haben die Jünger Loyola's einen regelmässigen
Gründungsbüro aussucht, der indes, Dank der
überaus klugen Taktik der österreichischen
Regierung zu einer Auseinandersetzung des Landes
mit aus Deutschland vertriebenen Jesuiten
hat sich ausfallend rätsch verhöhlt. In Würzburg
haben die Jünger Loyola's einen regelmässigen
Gründungsbüro aussucht, der indes, Dank der
überaus klugen Taktik der österreichischen
Regierung zu einer Auseinandersetzung des Landes
mit aus Deutschland vertriebenen Jesuiten
hat sich ausfallend rätsch verhöhlt. In Würzburg
haben die Jünger Loyola's einen regelmässigen
Gründungsbüro aussucht, der indes, Dank der
überaus klugen Taktik der österreichischen
Regierung zu einer Auseinandersetzung des Landes
mit aus Deutschland vertriebenen Jesuiten
hat sich ausfallend rätsch verhöhlt. In Würzburg
haben die Jünger Loyola's einen regelmässigen
Gründungsbüro aussucht, der indes, Dank der
überaus klugen Taktik der österreichischen
Regierung zu einer Auseinandersetzung des Landes
mit aus Deutschland vertriebenen Jesuiten
hat sich ausfallend rätsch verhöhlt. In Würzburg
haben die Jünger Loyola's einen regelmässigen
Gründungsbüro aussucht, der indes, Dank der
überaus klugen Taktik der österreichischen
Regierung zu einer Auseinandersetzung des Landes
mit aus Deutschland vertriebenen Jesuiten
hat sich ausfallend rätsch verhöhlt. In Würzburg
haben die Jünger Loyola's einen regelmässigen
Gründungsbüro aussucht, der indes, Dank der
überaus klugen Taktik der österreichischen
Regierung zu einer Auseinandersetzung des Landes
mit aus Deutschland vertriebenen Jesuiten
hat sich ausfallend rätsch verhöhlt. In Würzburg
haben die Jünger Loyola's einen regelmässigen
Gründungsbüro aussucht, der indes, Dank der
überaus klugen Taktik der österreichischen
Regierung zu einer Auseinandersetzung des Landes
mit aus Deutschland vertriebenen Jesuiten
hat sich ausfallend rätsch verhöhlt. In Würzburg
haben die Jünger Loyola's einen regelmässigen
Gründungsbüro aussucht, der indes, Dank der
überaus klugen Taktik der österreichischen
Regierung zu einer Auseinandersetzung des Landes
mit aus Deutschland vertriebenen Jesuiten
hat sich ausfallend rätsch verhöhlt. In Würzburg
haben die Jünger Loyola's einen regelmässigen
Gründungsbüro aussucht, der indes, Dank der
überaus klugen Taktik der österreichischen
Regierung zu einer Auseinandersetzung des Landes
mit aus Deutschland vertriebenen Jesuiten
hat sich ausfallend rätsch verhöhlt. In Würzburg
haben die Jünger Loyola's einen regelmässigen
Gründungsbüro aussucht, der indes, Dank der
überaus klugen Taktik der österreichischen
Regierung zu einer Auseinandersetzung des Landes
mit aus Deutschland vertriebenen Jesuiten
hat sich ausfallend rätsch verhöhlt. In Würzburg
haben die Jünger Loyola's einen regelmässigen
Gründungsbüro aussucht, der indes, Dank der
überaus klugen Taktik der österreichischen
Regierung zu einer Auseinandersetzung des Landes
mit aus Deutschland vertriebenen Jesuiten
hat sich ausfallend rätsch verhöhlt. In Würzburg
haben die Jünger Loyola's einen regelmässigen
Gründungsbüro aussucht, der indes, Dank der
überaus klugen Taktik der österreichischen
Regierung zu einer Auseinandersetzung des Landes
mit aus Deutschland vertriebenen Jesuiten
hat sich ausfallend rätsch verhöhlt. In Würzburg
haben die Jünger Loyola's einen regelmässigen
Gründungsbüro aussucht, der indes, Dank der
überaus klugen Taktik der österreichischen
Regierung zu einer Auseinandersetzung des Landes
mit aus Deutschland vertriebenen Jesuiten
hat sich ausfallend rätsch verhöhlt. In Würzburg
haben die Jünger Loyola's einen regelmässigen
Gründungsbüro aussucht, der indes, Dank der
überaus klugen Taktik der österreichischen
Regierung zu einer Auseinandersetzung des Landes
mit aus Deutschland vertriebenen Jesuiten
hat sich ausfallend rätsch verhöhlt. In Würzburg
haben die Jünger Loyola's einen regelmässigen
Gründungsbüro aussucht, der indes, Dank der
überaus klugen Taktik der österreichischen
Regierung zu einer Auseinandersetzung des Landes
mit aus Deutschland vertriebenen Jesuiten
hat sich ausfallend rätsch verhöhlt. In Würzburg
haben die Jünger Loyola's einen regelmässigen
Gründungsbüro aussucht, der indes, Dank der
überaus klugen Taktik der österreichischen
Regierung zu einer Auseinandersetzung des Landes
mit aus Deutschland vertriebenen Jesuiten
hat sich ausfallend rätsch verhöhlt. In Würzburg
haben die Jünger Loyola's einen regelmässigen
Gründungsbüro aussucht, der indes, Dank der
überaus klugen Taktik der österreichischen
Regierung zu einer Auseinandersetzung des Landes
mit aus Deutschland vertriebenen Jesuiten
hat sich ausfallend rätsch verhöhlt. In Würzburg
haben die Jünger Loyola's einen regelmässigen
Gründungsbüro aussucht, der indes, Dank der
überaus klugen Taktik der österreichischen
Regierung zu einer Auseinandersetzung des Landes
mit aus Deutschland vertriebenen Jesuiten
hat sich ausfallend rätsch verhöhlt. In Würzburg
haben die Jünger Loyola's einen regelmässigen
Gründungsbüro aussucht, der indes, Dank der
überaus klugen Taktik der österreichischen
Regierung zu einer Auseinandersetzung des Landes
mit aus Deutschland vertriebenen Jesuiten
hat sich ausfallend rätsch verhöhlt. In Würzburg
haben die Jünger Loyola's einen regelmässigen
Gründungsbüro aussucht, der indes, Dank der
überaus klugen Taktik der österreichischen
Regierung zu einer Auseinandersetzung des Landes
mit aus Deutschland vertriebenen Jesuiten
hat sich ausfallend rätsch verhöhlt. In Würzburg
haben die Jünger Loyola's einen regelmässigen
Gründungsbüro aussucht, der indes, Dank der
überaus klugen Taktik der österreichischen
Regierung zu einer Auseinandersetzung des Landes
mit aus Deutschland vertriebenen Jesuiten
hat sich ausfallend rätsch verhöhlt. In Würzburg
haben die Jünger Loyola's einen regelmässigen
Gründungsbüro aussucht, der indes, Dank der
überaus klugen Taktik der österreichischen
Regierung zu einer Auseinandersetzung des Landes
mit aus Deutschland vertriebenen Jesuiten
hat sich ausfallend rätsch verhöhlt. In Würzburg
haben die Jünger Loyola's einen regelmässigen
Gründungsbüro aussucht, der indes, Dank der
überaus klugen Taktik der österreichischen
Regierung zu einer Auseinandersetzung des Landes
mit aus Deutschland vertriebenen Jesuiten
hat sich ausfallend rätsch verhöhlt. In Würzburg
haben die Jünger Loyola's einen regelmässigen
Gründungsbüro aussucht, der indes, Dank der
überaus klugen Taktik der österreichischen
Regierung zu einer Auseinandersetzung des Landes
mit aus Deutschland vertriebenen Jesuiten
hat sich ausfallend rätsch verhöhlt. In Würzburg
haben die Jünger Loyola's einen regelmässigen
Gründungsbüro aussucht, der indes, Dank der
überaus klugen Taktik der österreichischen
Regierung zu einer Auseinandersetzung des Landes
mit aus Deutschland vertriebenen Jesuiten
hat sich ausfallend rätsch verhöhlt. In Würzburg
haben die Jünger Loyola's einen regelmässigen
Gründungsbüro aussucht, der indes, Dank der
überaus klugen Taktik der österreichischen
Regierung zu einer Auseinandersetzung des Landes
mit aus Deutschland vertriebenen Jesuiten
hat sich ausfallend rätsch verhöhlt. In Würzburg
haben die Jünger Loyola's einen regelmässigen
Gründungsbüro aussucht, der indes, Dank der
überaus klugen Taktik der österreichischen
Regierung zu einer Auseinandersetzung des Landes
mit aus Deutschland vertriebenen Jesuiten
hat sich ausfallend rätsch verhöhlt. In Würzburg
haben die Jünger Loyola's einen regelmässigen
Gründungsbüro aussucht, der indes, Dank der
überaus klugen Taktik der österreichischen
Regierung zu einer Auseinandersetzung des Landes
mit aus Deutschland vertriebenen Jesuiten
hat sich ausfallend rätsch verhöhlt. In Würzburg
haben die Jünger Loyola's einen regelmässigen
Gründungsbüro aussucht, der indes, Dank der
überaus klugen Taktik der österreichischen
Regierung zu einer Auseinandersetzung des Landes
mit aus Deutschland vertriebenen Jesuiten
hat sich ausfallend rätsch verhöhlt. In Würzburg
haben die Jünger Loyola's einen regelmässigen
Gründungsbüro aussucht, der indes, Dank der
überaus klugen Taktik der österreichischen
Regierung zu einer Auseinandersetzung des Landes
mit aus Deutschland vertriebenen Jesuiten
hat sich ausfallend rätsch verhöhlt. In Würzburg
haben die Jünger Loyola's einen regelmässigen
Gründungsbüro aussucht, der indes, Dank der
überaus klugen Taktik der österreichischen
Regierung zu einer Auseinandersetzung des Landes
mit aus Deutschland vertriebenen Jesuiten
hat sich ausfallend rätsch verhöhlt. In Würzburg
haben die Jünger Loyola's einen regelmässigen
Gründungsbüro aussucht, der indes, Dank der
überaus klugen Taktik der österreichischen
Regierung zu einer Auseinandersetzung des Landes
mit aus Deutschland vertriebenen Jesuiten
hat sich ausfallend rätsch verhöhlt. In Würzburg
haben die Jünger Loyola's einen regelmässigen
Gründungsbüro aussucht, der indes, Dank der
überaus klugen Taktik der österreichischen
Regierung zu einer Auseinandersetzung des Landes
mit aus Deutschland vertriebenen Jesuiten
hat sich ausfallend rätsch verhöhlt. In Würzburg
haben die Jünger Loyola's einen regelmässigen
Gründungsbüro aussucht, der indes, Dank der
überaus klugen Taktik der ö

vectionenanstalt Hohenstein entlassenen, bereits bestreiten Schneidergesellen aus Gefangenschaft in Bayern entmündet worden. Das Verfahren des Gemäßhaften gibt erstaunlicher Weise zu ersten Bedingungen keine Verantwortung, und er geht trotz der erhaltenen Verlebungen seiner Gesetzung hoffentlich entgegen.

— In Königgrätz sahnen seit einigen Tagen die Töpfersgesellen und durchziehen singend und lärmend die Straßen. Sie verlangen von ihren Arbeitgebern 50 Proc. Aufschlag zu ihren Arbeitslöhnen, während die Arbeitgeber nur 20 bis 25 Proc. zu vermissigen gedenken. Die Töpfersmeister haben in den letzten Jahren den Lohn ihrer Arbeiter um 100 Proc. gesteigert; die Töpfersgesellen stehen zum größten Theil bei ihren Meistern in Rost, es wird ihnen also die Erhöhung der Lebensmittelpreise nicht fühlbar.

— In der ungeliebten Einbildungskraft in Niederbayern ist noch zu erwähnen, daß der Kinderaufzüchter allerdings auf Wunsch des Herrn Geistlichen eine Bibel herbeigebracht hat; das Berwürfnis entstand dadurch, daß einer der Tathen nur die Wahrungthat, daß er seine Kiel bestieß, worauf der Herr Vicar denselben vor der Taufe hinwegwarf, dabei aber nicht auf Säfalt, sondern entwiedenes Missfallen sieg. Das Uebrige ist wie erzählt verlaufen.

Verschiedenes.

— Ein eigenhümliches Culturbild aus Niederbayern enthält ein Jägerat der „Donau-Zeitung“. Durch dasselbe kündigt der Taferswirth Lindbauer im Letzenweid auf Sonntag, den 14. d. W. ein „Männer-Laufen“ an, an welchem sich In- und Ausländer beteiligen können, jedoch nur solche Männer zugelassen werden, welche auswärts ihres Geburtsortes wenigstens 60 (sechzig) Jahre alt sind. Vorsorglich indeß ist beigelegt, daß Freie, die das 90. Lebensjahr überschritten, aus Einsundheitssünden und um ein Unglück zu vermeiden, vom Rennen ausgeschlossen sind. Der erste Preis beträgt 5 fl., der zweite 1 fl., der Wertpreis besteht in einer mehrere Meter langen Salami-Wurst. Und dieser Spezial, gegen den doch jedes gesunde Gefühl sich empört, findet laut Ankündigung „mit critpolizistischer Bewilligung“ statt.

Dresdner Börse, 20. Juli.

Gochschildt-Nr. 288 G. Goldkampf-Nr. 140 G. Goldstelleit do. 315 G. Goldfisch-Nr. 255 G. Goldschmiddo. 297 G. Goldmutter 624 G. Goldmutter-Pfort. — G. Goldmutter 225 G. Goldmutterdo. 52 — G. Goldmutter 201 G. Goldmutterdo. 52 — G. Goldmutter 129 G. Goldmutterdo. 101 G.

Den Leipziger Theater- und Intelligenzblatt ist es durch das neue Bestreben, seine Spalten nur mit den vorzüglichsten, pittoresken Artikeln der verschiedenen Art, sowie Theater- und Courtscenen, Familien-nachrichten u. s. w. zu füllen, gelungen, sich einen sehr bedeutenden Reisetreib zu erwerben, und ist derselbe immer noch im exzellenten Wachsaufgehen.

In den nächsten Tagen wird dasselbe u. a. eine äußerst interessante Novelle von Hermann Lotte, welcher bis vor kurzer Zeit in unserm Blätter weilete und seine Studien auf keiner Universität beendete, auch durch seine jetzt ganz gelehrten Recensionen dem Theater befreundeten Publicum noch in lebter Erinnerung steht, bringen.

Wir hatten schon jetzt Gelegenheit, diese leissende Novelle, welche gerade Verbäume unseres Leipzig in interessanter Weise behandelt, näher einzusehen und wollen daher nicht verschelen, ganz besonders auf dieselbe aufmerksam zu machen. O. B.

Tageskalender.

Saathaus-Garten Carolinenstraße Nr. 12.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Öffentlicher Schuhhof. Expeditionszeit: Geben Wochentag von freit. 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 1 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.

Zu dieser Stunde verlassen bis zum 22. d. 28. October 1871 verliehen Männer, deren jüdische Qualifizierung oder Prolongation nur unter Wider-richtung der Auctionsgesellen stattfinden kann.

Eingang: für Männervertrag und Herausnahme von Haarschäfte, für Bindung und Prolongation von der neuen Straße.

Öffentliche Spitätsche. Expeditionszeit: Geben Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Bindungen: von freit. 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 1 Uhr — Offiziers-Kommandantur 1 Kompa. 100 Pfund für Einlagen: Marienapotheke, Rempfstraße Nr. 35; Druggen-Schöpf, Wilmersdorfer Straße Nr. 30; Enden-Apotheke, Weststr. Nr. 17a.

Gewerbebehörden: In der Rathausstraße (Gemeindestraße), Polizeibehörde und Gewerbeamt Nr. 1 (Stockhaus) am Reichsmarkt; in der Gewerbeamt Nr. 4, Plauensche Straße Nr. 1; Gewerbeamt Nr. 5, Schützenstraße (S. Bürgerstraße); Gewerbeamt Nr. 6, Schlossmühlenstraße; Gewerbeamt Nr. 7, Fleischstraße Nr. 8; Gewerbeamt Nr. 9, Brühl, Georgstraße; Polizeibehörde Nr. 1, Schlossmühlenstraße Nr. 51; Polizeibehörde Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31; in neuem Theater (Augustusstraße Nr. 3b, westliche Seite); in der Wilmersdorfer Straße Nr. 10 beim Handmann im Gewerbeamt; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke); Dresden-Straße Nr. 33 (Dorfhaus) bei dem Königlichen Konzertsaal; Seiter-Straße Nr. 18 (Dorfhaus) bei dem Königlichen Konzertsaal; Gewerbeamt Nr. 35 (Grenzgasse und Härtel), patentierte Wiss. Handmann; Gewerbeamt Nr. 6—8, patentierte Wiss. Handmann und der Gewerbeamt Nr. 10 beim Handmann Plauensche Straße Nr. 8 (Plauensche Pianoforte-Hedrich), patentierte Wiss. Handmann; Gewerbeamt Nr. 9 (Seiter-Straße Nr. 12), patentierte Wiss. Handmann; Gewerbeamt-Nr. 11 (Grenzgasse Nr. 4), Gewerbeamt (Grenzgasse Nr. 4) (Grenzgasse).

Öffentliche Aufsicht für Arbeiter- und Dienst-Maßnahmen (Universitätsstraße, Gewerbeamt 1 Kompa. vertraglich eröffnet vom 1. April bis September Mittags 7—12 Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

Magdeberger, Kohlmarktstraße 19. Reg. und Regis für Tag und Nacht 2^{1/2} Uhr.

Stadtbad im alten Garnisonsspital in der Böhlweg 100 bis 105 & 106 Mittags 5 Uhr und Samstag bis Sonntag von 10 bis 12 Uhr Mittags 1 Uhr geöffnet.

Leipziger Zeitung: Redaktion und allen Nachmittags von 2—4 Uhr. Bei unsrer beim Theater-Großtheater Schubertisches Museum, geöffnet von 12—4 Uhr, gegen Eintrittspreis von 5 Rgt.

Bei Berthold's Kunstsammlung, Markt 1 am Nachmittag 9—10 Uhr.

Salzhaus in Görlitz täglich geöffnet.

Schützenhaus zur Kronenapotheke dem Nachmittag von 9 Uhr Sonntags bis 4 Uhr Nachmittags geöffnet. Eintritt 5 Rgt.

C. A. Hartmann's Musikalien, Instrument- u. Seitenhandlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos). Neumarkt 14, Hohe Lütt.

Fabritius' Musikalienhandlung u. reich. Leihanstalt: Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager d. Edition Peters.

Stationers' Hall Reichstrasse 56. Magazin für Kunst und Schreibmaterialien.

Kunstmarkt Schwarze, Gr. Hindenburgstr. 27.

Sprechstunden von 8—12 und 2—5 Uhr.

Dr. med. P. Böhmer, praet. Thierarzt, Gerberstraße 52. Sprechst. früh bis 9. Mittags 1—2 Uhr.

Dr. phil. O. Bach, Königsstraße 24, chemisch-analytisches Laboratorium.

Bernhard Freyer.

19 Neumarkt. Annoncen-Bureau. Neumarkt 27.

Rudolf Mosse, Leipzig.

Annoncen-Expedition, Grimmaische Straße No. 2, 1. Etage.

Chinesische Theekandlung

von Krebschmann & Grotzelholz, Katharinenstraße 18.

Antiquitäten, Münzen u. Briefmarken. Ein- u. Verkauf von Alwin Zschiesche, Centralcafe.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen u. Kunstdrägen. Ein- u. Verkauf bei Zschiesche & Körner, Königsstraße 23.

M. A. Tasche, Wilmersdorfer Straße 10, II. Stock von Zigaretten und edle türk. Tabaken.

Wiener Schuh- u. Stiefellager von Eduard Peters, Grimmaischer Steinweg 3, neben der Post.

Grosses Sortiment von Regulirpferden bei Heermann Lingke, Ritterstraße No. 5.

Schützenhaus. Täglich Abend-Concert mit Beleuchtung und Illumination. Siehe besondere Anzeige.

Neues Theater. (171. Abonnement-Vorstellung.)

Die Schicksalsbrüder.

Ufspiel in 4 Akten von L. Helfmann.

(Regie: Herr Winkel.)

Personen:

Reich Börner Dr. Silberer.

Reiche, dessen Gattin Frau Sachmann.

Elfe, deren Tochter Hilf. Bispel.

Herr von Prell, sein Beamter Dr. Hämeler.

Heimrich Stadt, Doctor der Medicin Dr. Mittell.

Alexis Kriegel, Privatlehrer Dr. Lint.

Arman, Schankeller Dr. Tammel.

Arnold, dessen Kinder Paul Langner.

Jettchen, dessen Kinder Gretchen Voß.

Marche Müller, Witwe Hilf. Haas.

Elfe, Studentin bei Börner Hilf. Müller.

Johann, Diener Dr. Saalbach.

Ein Vorbot Dr. Langner.

Ein Mährischer Diener Dr. Langner.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Stall 16 Uhr. Umfang 17 Uhr. Gude gegen 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Dienstag, den 23. Juli: Feenbände.

Die Direction des Stadttheaters.

Franzius - Theater in Gohlis.

Montag, den 22. Juli 1872.

Gastspiel des Fräulein Gilbert vom Stadttheater in Mainz.

Fra Diavolo,

Romische Oper in 3 Akten.

Anfang 7^{1/2} Uhr.

Plagwitz.

Sommertheater zum Felsenkeller.

Montag: Zum 1. Role: Der Pfarrer von Kirchfeld. Anfang 7^{1/2} Uhr.

Beifolge Anzeige vom 15. Ibd. Wk. ist heute die neu eröffnete

Firma Hulda Seidel in Leipzig (Rathausmarkt Nr. 3)

und als deren

Inhaberin Fräulein Hulda Amalie

Seidel derselbst

auf fol. 2966 des Handelsregister für hiesige

Stadt eingetragen worden.

Leipzig, den 17. Juli 1872.

Rgl. Handelsgericht im Bezirkgericht.

Wettler. Georg.

Befanntmachung.

Die auf den

24. Juli d. J.

Vormittags 9 Uhr

anberaumte öffentliche Versteigerung eines Pianino,

mehrerer Sekretaires, Sofas, Spiegel, Schränke

und eines Regulator hat sich erledigt.

Leipzig, am 20. Juli 1872.

Rgl. Handelsgericht im Bezirkgericht

dasselbe.

Abteilung V.

Dr. Wettler.

Befanntmachung.

Die auf den

24. Juli d. J.

Vormittags 9 Uhr

anberaumte öffentliche Versteigerung eines Pianino,

mehrerer Sekretaires, Sofas, Spiegel, Schränke

und eines Regulator hat sich erledigt.

Leipzig, am 20. Juli 1872.

Rgl. Handelsgericht im Bezirkgericht

dasselbe.

Abteilung V.

Dr. Wettler.

Befanntmachung.

Die auf den

24. Juli d. J.

Vormittags 9 Uhr

anberaumte öffentliche Versteigerung eines Pianino,

mehrerer Sekretaires, Sofas, Spiegel, Schränke

und eines Regulator hat sich erledigt.

Leipzig, am 20. Juli 1872.

Rgl. Handelsgericht im Bezirkgericht

dasselbe.

Abteilung V.

Dr. Wettler.

Befanntmachung.

Die auf den

24. Juli d. J.

Vormittags 9 Uhr

Echten Nussöl-Extract

aus frischen grünen Italienischen Walnüssen bereitet, durch dessen gewöhnlichen Gebrauch als Haarsöl selbst graue Haare schön, tief schwarz und glänzend werden, auerkannt von den höchsten medizinischen Autoritäten im In- und Auslande, sowie von jedem vorzüglichigen Laden, worüber die besten Zeugnisse sowie Bestellungen über Erfolg fast täglich eingingen, empfiehlt in Flacons à 5 und 10 fl. die Parfümerie-Fabrik von Heinrich Müller, Grimma'scher Steinweg 51. Zur Bequemlichkeit des geehrten Publicums hält davon Lager Herr Hermann Baekhaus.

Zeugnis der Echtheit.

Den von Herrn Parfümeur Heinrich Müller in Leipzig bereiteten Nussöl-Extract habe ich in meinem chemischen Laboratorium in verschiedenen Proben sowohl qualitativ wie quantitativ persönlich chemisch untersucht und mich dadurch davon überzeugt, daß dieses Öl wirklich das ist, was der Name besagt, d. h. ein nach Regeln der Kunst in Öl ausgeöster Extract von Walnüssen (juglans regia) ohne jede schädliche Vermischung, mit einem lieblichen Parfüm verlegt, so daß dieser Extract als Haarfärb- und Haarconservirungs-Mittel durchaus zu empfehlen ist.

Der Director des polytechnischen Instituts vom chemischen Laboratorium.

(L. S.) Dr. Theobald Werner in Breslau.

Gustav Stoffregen,
Juwelier und Goldarbeiter,
6. Hainstr. 6, | Goldwaaren
zu billigsten Preisen. —
Bestellungen und Reparaturen
werden prompt ausgeführt.

FamilienoderDamen,

welche die Anschaffung einer Nähmaschine für Haus und resp. für die Familie oder ihren Beruf beabsichtigen, erlaube ich mir höflich auf mein Lager in diesem Artikel aufmerksam zu machen. Ich führe Nähmaschinen der beliebtesten Constructionen (mit allen zugehörigen Apparaten im Preise von 12—40 fl.), die ich aus Überzeugung empfehlen und für die ich gern mehrjährige Garantie übernehmen kann. Auch acceptiere ich auf Wunsch der Damen ratenweise Rahlung des Betrages und liefer alle beim Betriebe der Maschine nötigen Requisiten, als Del., Matzeln, Zwirn, Band, Seide ::.

Unterrichtung in Handhabung der Maschine ertheile ich gründlich gratis.

Ida Kübler, Barfußgäßchen 11.

Die Grover & Baker Nähmaschinen-Comp. von Newyork & Boston hält Lager ihrer, von allen Autoritäten in der Nähmaschinen-Branche als vorzüglich anerkannt u. empfohlenen vielfach aufs höchste prämierte Original-Nähmaschinen, Großkreuz der Ehrenlegion. Paris 1867.

für den Familiengebrauch,
Beziehungssteppeteil sc.,
(Grover & Baker
Schnursteck),



für gewerbliche Zwecke,
Herrenschuhm. u. Korsettfabrikation sc.
(Doppelsteppstich).

Leipzig, 10 Schuppenstraße 20. Robert Andritschke, Dresden, 18 Galeriestraße 18.

Wasserfilter

aus plastisch-poröser Kohle, zur Reinigung des Trinkwassers für Haushaltungen und für die Reise, sind jedoch wieder eingetroffen.

Wilhelm Hertlein,
Magazin für Wirthschaftsgegenstände,
Grimma'sche Straße 12.



Für eine hochstehende Persönlichkeit
sowohl wie für den wohlbabenden Bürger ist es von Interesse, immer
vom Neuen darauf hingewiesen zu werden, daß mein
Livrée-Lager
für
Portiers, Kammerdiener, Leibjäger,
Kutscher, Stallleute etc.
die einzige vorzüglichste Quelle in dieser Branche ist. Preiscurant gratis.

H. A. Baum in Leipzig,
Grimma'sche Straße Nr. 5.
Herregarderobe- und Livrée-Lager.

Corsets,
die Corset-Fabrik von
C. L. Georgi, Markt No. 3, Kochs Hof.
NB. Bestellungen nach Maass, sowie Waschen u. Reparaturen werden schnell u. billig ausgeführt.

Wasch-Anzüge.

Das Neueste in großartiger Auswahl bei
Emil Kitzing.

Nicotinfreie Cigarren.

Bei den nach homöopathischer Vorſchrift angefertigten nicotinfreien Cigarren ist wieder Vorſatz vorhanden. Dies zur Röthe meiner Patienten und solcher Lebenden, welche eine gute unabhängige Zigarette zu rauchen wünschen. Schöne, homöopath. Kleine Gofte 7 partete, zwischen der West- und Alexanderstraße.

Um mit den Restbeständen einiger Posten zurückgesetzter Cigarren, welche bisher zum Preise von 16 und 20 Thlr. per Mille verkauft wurden, zu räumen, empfiehlt sich dieselben dem geehrten rauchenden Publicum unter

Habana-Ausschuss à Mille 10 Thlr., à Stück 3 Pfge.
einer gef. Berücksichtigung.

Das Commissionslager von Paul Bernh. Morgenster | Grimma'sche Str. 31.

der Gold-Lotterie des König-Wilhelm-Vereins
zu Berlin.
IV. und letzte Serie à 2 Thlr. (Halbe Loose 1 Thlr.),
Hauptgewinn 15,000 Thlr.,
sowie
der Deutschen Lotterie à 1 Thlr.
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Der neueste englische Satin-Ertittel

Hydepark-Shawl

in weichen molleßen Stoffen
für kühle Abende, Bäder, Meisen,
in leichteren Cademir gestift,
eleganter Promenaden-Umhang
in großer Auswahl vorräthig bei

S. Buchold's Wwe.

in Leipzig. Grimma'sche Straße Nr. 36.

S. Buchold's Wwe.

empfiehlt
Regenmantel in vielen neuen Façons zu billigen
Fabrikpreisen.

Roben, Costumes, Tuniques, Talmas, Have-
locks u. s. w. zu bedeutend herab-
gesetzten Preisen.

Die Polster-Meubles-, Bettstellen- u. Matratzen-Fabrik
von Fr. Meyer, Tapizierer und Decorateur,

Ihraterplatz Nr. 4, 1. Etage,
empfiehlt Cuphas, Caucaseen, Ottomaneen, Tautenüs,
Polster-Bettstühle mit Closetschranken, Comptoir-
sessel mit Höhegestell und Polster-Vianosessel sc.

Bettstellen sein ledirende und polierte in ver-
schiedenen Größen und Holzarten.
Matratzen Sprungfed., Rohhaar., Berg.,
Alpengl. und Schrotmatratzen.

Eiserne Klappbettstellen von 3 Thlr. an
in großer Auswahl.

Solide Arbeit. Billige Preise.
Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

Wiener Schuhwaaren-Fabrik

Gerhard Harders,

16 Reichustrasse Leipzig Petersstrasse 12.

Eine große Partie zurückgesetzte
braune u. graue Zeugstiefel f. Damen
und Mädchen werden wegen vorgerückteraison zu bedeutend
herabgesetzten Preisen verkauft
im größten Erfurter Schuh-Lager
45. Reichsstraße 45.

Flaschenbier-Verkauf

von M. Holeisen, Auerbachs Hof,
empfiehlt sich Bayerisches Bier aus der neuen Brauerei von Heinz Henninger in Nürnberg
Geyortbier 12, oder 20, Flaschen 1 fl. 7½, %.
Märzenbier 12, oder 20, Flaschen 1 fl. 2½, %.

Kugelbier 12, oder 20, Flaschen 1 fl.
Eulmbacher Bier 12, oder 20, Flaschen 1 fl.
Gilenburger Lagerbier 12, oder 20, Flaschen 1 fl.
Sorbier Bitterbier 12, oder 20, Flaschen 1 fl.
Weißbier 12, oder 20, Flaschen 1 fl.
Exclusive Flaschen frei ins Haus.

Bier-Niederlage

Th. Reischel, Kochs Hof,

hält sich einem geehrten Publicum bestens empfohlen und verkaufst frei ins Haus
Böhmisches Bier 12, fl. 1 Thlr. 5 Ngr., 1½ fl. 1 Thlr.,
Bayerisches Bier 12, fl. 1 Thlr. 5 Ngr., 1½ fl. 1 Thlr.,
Dresdner Waldschlößchen 12, fl. 1 Thlr., 1½ fl. 26 Ngr.
Bestellungen bittet man nur in der Elektrikhalle, Schrötergässchen 6,
oder bei Herrn Reichert, Kochs Hof, welcher auch den Detailverkauf über-
nommen hat, abzuholen.

Den Herren Dekonomen!

Gratetbier, à Liter 8 fl., ein ausgezeichnetes Bier, aus bestem Malz und Hopfen gebraut,
hält sieb vorzüglich die Brauerei Stockau.

Für Banherren und Bauunternehmer,
zu verkaufen ist: formvollend Langholz, zum Bauen in allen Dimensionen, ergebend
Breiter-Pfosten, Bettstollen, Latten u. s. w. in großer Auswahl zu billigen Preisen
und können Bestellungen zu größeren Lieferungen in aller Rüte prompt ausgeführt werden.

einsig, Holzplatz Nr. 29, ehemals Schimmel's Gut, über der Brücke

Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 204.

Montag den 22. Juli.

1872.

Barterzeugungstintur,
sicherstes Mittel, bei selbst noch junges
Leuten in kurzer Zeit den starksten Bartwuchs
zu erzielen, empfiehlt à Fl. 10 und 15 Ngr.
G. F. Märklin, Markt 16.

Klemmer u. Brillen
mit blauen und grauen
Gläsern von 10 resp.
20 Ngr. an empfiehlt in
größter Auswahl.

O. H. Meder, Markt, Kaufhalle im Durchgang.

Thermometer,

als: **Waisch-, Zimmer-,**
Kreisbaus-, Metse- und
Bathethermometer von 5 Ngr. an
empfiehlt.

Joh. Fr. Osterland,
4. Markt. neben der **Markt 4.**

Zithern in grosser
Auswahl hat
zu verkaufen
Johannig, 9. I. Peter Benck, Zitherlehrer.
Saiten, Notenpulte, Stimmpeisen etc. vorrätig.

Bierseidel
mit feinen
Misenide- oder Kreisüber-
besätzen
in einfacher wie eleganter
Ausführung liefern billige
en gros et en détail
L. Lindauer,
Viertelstraße Nr. 3.

Dampfkesselfabrik
von **Richard Bruns,**
Langstraße 42-43.
Rager schwedischer Bantreiber in
großer Auswahl.

Wasserstandsröhren
aus bestem Glase
doppelt gekühlt — sehr haltbar
offerieren
pr. Dtsd. 2 Thlr.
bei grösserem Bedarf entsprechenden Rabatt

Hecht & Koeppe,
Leipzig, Rossplatz 6.

Zu Verloosungen,
Vogelschiessen,
Schulfesten etc.
empfiehlt eine große Menge nützlicher Gegenstände
zu bekannten billigen Preisen

Wilh. Kirschbaum,
19. Neumarkt 19.

Botanisir-Trommeln
empfiehlt zu billigen Preisen
Plaid-Riemen
Trink-Flaschen
Trink-Becher
Wilh. Dietz,
Grimm. Straße 8.

Bademützen,
practischste Façon, von bestem Stoff,
sowie Schwammbeutel
empfiehlt zu billigsten
Fabrikpreisen

Louise Zimmer,
No. 2. Thomasmässch. No. 2.

Neu.
Zauber schleifen,
ein neuß höchst interessantes Spiel, em-
pfiehlt à Stück 2½ Ngr., en gros mit Rabatt
9. Thomas. 9. Rudolph Ebert.

Das Neueste in
Cravatten en détail
Markt 10, Kaufhalle, F. Froberg
im Hofe. Gewölbe No. 8.

Bis Ende d. ist zu verkauf Sternwärterstr. 18c.
Lana und woll. Kleiderstoffe 4½, à Elle 2½, Ngr.
½, 2-3½, leinene Handtücher Elle 2 Ngr., Soden
2½, Ngr., Strümpfe 4 Ngr. das Paar.

Oelfarben-Lacke
und Firnissee

empfiehlt in der bekannten besten Qualität,
nicht allen Sorten trockenere Erd- u. Mineral-
farben, Leim, Seite, Vinsil und größte Schaf-
blöden in größter Musterauswahl zu
billigsten Preisen die Farb- und Oelfarben-
handlung von **Friedrich Schmidt,**
Ritterstraße Nr. 27, Brühl.



Bier-Niederlage

von Gustav Keil,

Neumarkt Nr. 41, Große Feuerkugel,
hält sich einem gehörten Publikum bestens empfohlen und verkauft frei ins Haus
Österreichisches Bier 1½, fl. 1 Thlr. 5 Ngr., 2½, fl. 1 Thlr.,
Bayerisches Bier 1½, fl. 1 Thlr. 5 Ngr., 2½, fl. 1 Thlr.,
Dresdner Waldschlösschen 1½, fl. 1 Thlr., 2½, fl. 26 Ngr.
in Gebinden zu Brauereipreisen. Zur Bequemlichkeit meiner gebräten Kunden ist in der
Centralstraße Nr. 10 eine Filiale errichtet.

Alpenbutter, Schinken ff.,
Schweinefett, Speck, Fleischwaren
Brühl 77, Hall. Büchsen 1.



Reihe der besten Kleiderstoffe: in allen Farben,
pol. zu Kinderkleidern usw., Farbe Ser. 23, L. III.

Sophia, Rehaar, Stroh- u. Federmatratzen,
gut gepolstert, Bettstühlen, Wäsche u. Aufziehbüste,
Commoden verl. billig Polz, Tapet. Neumarkt 8, II.

8 Stück guerthal. Schreib-Sectair, Wäsch.,
Kirsche, Urfe, 2 Damenschreibbüste, Wäsch.,
1 dunkle Mah.-Commode, 4 Mah.-Blüdfüße,
3 Mah. dunkle Bettstühle, 6 grüne runde Garten-
tische, 1 Gartentisch, 1 Eisbrett, Sophia-Aus-
zugstische u. s. w. Bill. Reichstr. 15. C. F. Gabriel.

Eine vollständ. und gut erhalt.

Laden-Einrichtung
bill. zu verk. Näh. ertheilt

Robert Braunes,
Leipzig — Annonsen-Bureau — Markt 17.

3 gr. **Doppelputze**, 6 einfache, 3 zweiflügelige,
1 außergewöhnlich groß 4½ Doppelputze, div.
Sachen- u. Tafeln, 3 div. Waarenkörbe,
2 kl. feuerf. Cassaschränke, 4 div. als Tassen-
chen, zum Einmauern usw. Bill. Al. Fleischberg 15.
P. S. Stell auch „Tintau“ v. derlet Gegenständen.

Möbel-Verkauf und Einkauf,
auch alterthüm. **Novoco-Nussb.-Möbel**
jeder Qualität ic. Kleine Fleischergasse 15.

Zu verkaufen ein Regal mit 16 Fässern
aus einem Viehauflengeschäft für 3 Thlr.
Schletterstraße Nr. 12 im Gewölbe.

Ein Sophia mit braunem Domänenbezug billig
zu verkaufen Brühl Nr. 36 im Vorschuß-
geschäft.

1 Schreibpult, 1 find zu verkaufen Winter-
Brückenwaage, 1 gartenstraße Nr. 14 im
2 Tische ic., 1 Hof 1 Treppe.

1 Backofen, 1 Farbereibemühle | find zu verkaufen
1 Farbereibemühle | Wintergartenstraße 14
1. div. Werbektische ic. im Hofe 1 Tr.

1 feuerfester mittelgr. Tasse. Schrank, Bramo,
1 eis. Tasse, 3 Doppelputze, vis à vis, einf. Tasse,
40 Stück Drehsessel mit Rohr- u. Polsterung, zwei
Grünpagale, Waarenregale, 1 Ladentisch mit
Schränken u. s. w. Bill. Reichstr. 15. C. F. Gabriel.

Ein gebrauchtes Sophia, noch wie neu, u. 1 Kleider-
schrank sind zu verkaufen Hainstraße 24 im H. I.

Eine Nussb.-Causeuse
u. 2 Pantenüs mit grünem Nippelzug
verhältnissmäßig billig zu verkaufen
Friedmannstraße 6, 1 Tr. links.

Zu verkaufen ist eine Kinderbettstelle, ein
Wurfbrett, sowie diverse Stühle, Tische und
Bänke am Gerichtsweg Nr. 3 parterre.

Eine große Partie ff. Korbwaren
und an Händler billig zu verkaufen im Vor-
schußgeschäft Burgstraße 26, II.

Herr Gisengießereien
habe eine Partie kleine Metallbuchstäben
billig zu verkaufen.

J. Adolph, Wintergartenstraße Nr. 14.

Zu verkaufen zwei große Badewannen, für
Honditer passend, sowie ein zweidärtiger Hand-
wagen Weststraße 48 bei J. R. Hoppert.

Vogel von neuer Backsteinwand in ver-
schiedener Breite und Qualität ist zu verkaufen
Nicolaistraße Nr. 18. Weisse & Grönwald.

Leere Zens.-Fässer
in allen Größen, welche sich sehr gut zum Gürten-
Einlegen eignen, empfiehlt

Heinz Müller, Grimm. Steinweg 51.

Mauerstücke, Mauerbrücke und Bau-
schutt liegen zur sofortigen Abfuhr bereit
Große Windmühlenstraße Nr. 8—9.

500,000

Mauerziegel, sofort zu liefern, verkauft billigst
J. G. Schulze, Roßplatz Nr. 6.

**St. Bernhardsh-
u. Jogen. Leon-
berger Hunde-
häuser, aber viel
besser u. schöner
als die meisten
derartigen
Hunde, hat In-
sident siebz. zahl-
reich vorzählig.
Röd. Schröter,
7 v. 2—4 Uhr.**

Zu verkaufen ein netter junger schwarzer
Wund Johanniskäfer Nr. 13, 1. Etage.



BRÄUEREI

KLEINER WIRTSCHAFTS-
HAUS

LEIPZIG

GERMANIA

15/1 Gleichen 1 Thlr.

24/2 do. 1

etc. Glas frei ins Haus.

Gill. Depots befinden sich bei den Herren:
Gens., Rheinischer Garten, Görlitz; Café
Kunze, Gurthaus; Thieme's Restauration
Düringfeld, Plagwitz; Riesel, Kaffeehaus zum
Sächsischen Haus, Connewitz; B. Weiße,
Schönstraße; Deicke (vorm. Rießling), Grimm,
Steinweg; F. O. Gennwald, Frankfurter
Straße; Pfugbeil, Ranftäder Steinweg;
Gute Quelle.

Weise Ananas-Stauben
in sehr schönen Früchten, sowie anderes sehr feines
sächs. Obst sind wieder frisch und können ein
Transport angelommen bei

G. Rolle,

Stand: Markt, Barfüßergäßchen vis à vis.

Kartoffeln, Kartoffeln.
Heute treffen 4 Pounds frühlante Magde-
burger Kartoffeln zum Verkauf hier ein. Röd.
bei C. Schmidlecke, Sternwärterstr. 28, 29.

zu verkaufen ein netter junger schwarzer
Wund Johanniskäfer Nr. 13, 1. Etage.

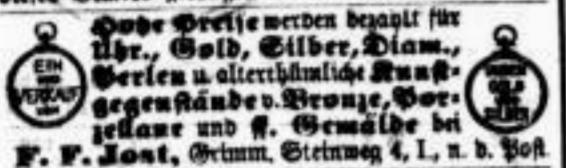
Hausgesucht.

Reelles Hausaufgesuch.

Zu kaufen gesucht wird in frequentierter Lage einer der Vorstädte ein Haus mit Hof zum Hintergebäude und der Neuzeit entsprechenden Einrichtungen. Adressen unter G. W. abzugeben an die Firma d. B. Holzstraße 21.

Hausauf.

Ein gut gelegenes kleineres, eventuell auch gründerzeitliches Grundstück, vorzugsweise mit Stahlzug resp. Eisfahrt, welches sich gut verkaufen oder doch sicher Einnahme bietet, wird gegen angemessene Vergütung zu kaufen gesucht. Ges. Offerten mit nächsten Angaben unter S. R. an die Expedition dieses Blattes erlongen zu den Bildtafeln.



Brockhaus und Plerer

Conversations-Lexikon wird zu kaufen gesucht Neumarkt 34, bei Rohm.

Gartenlaube als Jahrzehnts werden zu hoch zu verkaufen gefunden.

Querstraße 5, I. rechts.

Getr. Herrenkleider,

Damenkleider, Herren, Mäntel u. Jakige sind zu verkaufen. Preis. 11. II. Körner.

Gekauft werden zu hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider, Bettw., Wäsche, Uhren, Zeitungsdruckerei, etc. etc. Dr. Kleindl. 19. S. 1. Et. Nr. 2. Kerner.

Gekauft Herrenkleider, Damenkleider, Bettw., Wäsche, etc. Kauf. 10. zum höchsten Preis und erhöhten Kosten. Preis. 10. Hof 11. 2 Treppen, B. C. Querstraße.

Gekauft gebrauchtes Membraiment wird gekauft gegen Bezahlung. Dasselbe ist zu Kaufpreis über Membraimentpreis möglichst elegant sein, wenn L. a. franz. Welt. 1. graue Schleife oder Goldfaden. Wenn dies nicht, kann annehmen (und wird auf Anfrage bestätigt) "Membraiment" und "Welt" werden gesetzt. Weitere Abt. folgende nach franz. unter v. B. No. 1553 poste restante Leipzig.

Gekauft, keine A. getragene Kleider, Geburtsst. nicht zu kaufen.

Zu kaufen gesucht mit ein gebrauchtes Juweliergeschäft Goldwaren. Zyn. unter A. H. 11. Durch die Expedition d. B.

Gekauft Einige Tausend Thaler

sofort wegen gesteigerter Ansprüche zu meinten in Berlin befindende sehr luxuriöse, das Mode nicht unterschreitende Geschäfte. Vollständige Sicherheit des Kaufs wird in die Hände gegeben. Der Gewinn beträgt 25 bis 30 pro cento und wird monatlich ausbezahlt.

Adressen und W. A. 23. bestellt d.

Gesuchte Juwelierei von

Hausensteins & Vogler in Berlin.

Bitte.

Sollte jemand gebrauchen sein, einer j. Witwe 10. auf ein $\frac{1}{2}$ Jahr zu borgen, so wäre es möglich dieleißen gegen Vorschr. und mit Zinsen zurückzugeben. Adr. unter K. K. Nr. 21. Exped. d. B.

Geld auf gute Bettw., Wäsche, Kleidungsstücke, Uhrn, Gold und Silber (Minen pr. Thaler 1 Rgt.) Nicolaihofstr. Nr. 6, 2. Et.

Geld auf Bettw., Wäsche, Gold, Silber, Leibhabschrine und Wertpapiere 21. II. Peterstraße 21. II.

Geld auf alle Waren, Uhren, Gold, Silber, Leibhabschrine, Wertpapiere, Bettw., Wäsche, Kleidungsstücke u. s. w. beim Kaufhaus zur 1. Rgt. pro Thaler Brühl Nr. 26, 1. Etage.

Geld am häufigsten auf alle Waren, Uhren, Gold, Silber, Leibhabschrine, Wertpapiere, Bettw., Wäsche, Kleidungsstücke, Minen, Cautionen und Pensionen bei Geisseler, Brühl Nr. 82.

Kreditnotiz - Leipzig.

Rudengartstraße 18.

Geld unter Discretion Geld auf alle Werthsachen. Bro. Thaler 1 R.

Auf Caution wird mit Geld gegen Auftrag im Vorschuss Geschäft Petersstraße 81. II. Et. d. r. Bleichengasse.

20.000 - 12.000 - 5000 - und 2000 - sind gegen mündliche Hypothek auszuleihen durch

Dr. Röwx. Neumarkt 20. I.

Heirathsgesuch.

Ein Kommerz in der Nähe von Elster, im Gehalte gut oder u. im Vestz einer jährl. Ansiedlung. Wohnt u. in den angeb. 100 Jahren, müsste sich wieder zu verh. heraus stellen. Damen mit Vermögen u. in entsp. Alter wollen auf ihre Off. unter D. M. N. in der Expedition dieses Blattes niedergehen. Solche Operationen wird zugeschaut und erwartet.

Junge Damen, welche sich verheirathen, einzige Zeit in Zukunft, möglichst zu gebrauchen, müssen unter annehmbaren Bedingungen freundliche Aufnahme und liebevolle Behandlung in dem kleinen, freundlich gelegenen Städtchen Laufahl bei einer unverheiratheten Dame finden.

Weiter: Adressen s. d. abzugeben an

Auguste. Schub. Dame in Laufahl.

Offene Stellen.

Für Ziegelfabrikanten.

Ich will im Jahre 1873 Ziegel fabrikieren lassen. Adressen an Herrn Louis Nicolas, Ziegelmeister in Boremmes (Boremmes), Belgien.

In ein gut angebautes Kauf- und Verkaufsgeschäft wird wegen freundlicher Ausdehnung eines Theilhabers anderweit ein solcher gesucht, welcher über 3000 d. doct. verdient.

Adressen sub J. H. 11. 250 werden in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein gutes Haus in Bordeaux sucht zuverlässige Agenten und Reisende zum provisoriischen Betrieb von Bordeaux-Weinen u. Spirituosen. Off. franco-unt. C. P. 15 postamt Bordeaux.

Gut ein gewerbliches Establissem. wird ein junger, leichtiger Commiss gesucht. Gehalt gut. Röhres durch Herrn R. C. Höhler, Schönenh. ob. Nr. 8, 3. Etage.

Ein Commiss, nicht zu jung, welcher mit sämmtlichen Comptoir-Arbeiten vertraut sein muss und sich für kleine Reisen qualifiziert, wird per 1. oder 15. Aug. zu engagieren gesucht. Einige Kenntnis der alten Weltkunde erwünscht. Bewerber müssen ihre Adressen unter C. P. 11. 1. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Für ein Tabak- und Kurzwaren-

-geschäft wird zum sofortigen Eintritt ein C. P. 11. 6 gesucht. Adressen sub L. K. 981. befördert die Bonbonne-Abteilung von Hausensteins & Vogler in Magdeburg.

Gesucht Buchhalter, Kassierer, Detailisten, 2 Hotel-Küchen, 2 Kellner, 1. August.

C. P. 11. 6. Rudolf. Peterstraße 18c.

Grabeure gesucht.

Röder Gravente, welche im Graben von etlichen Gräbern gräbt sind, haben bei jedem Gräben dauernde Beschäftigung in Recordarbeit; und kann Stoffpreis erzielen werden. Gaudenberger'sche Maschinenfabrik in Darmstadt.

Georg Göbel.

Ein Stereoskop wird gesucht. Rudolf. Peterstraße.

Goldschmiede auf dauernde Beschäftigung sucht C. P. 11. 6. in Oberhausen.

Gesucht 1 Negative-Brettocher und 1 Copier-Namens.

Naumann's Photograph.

Zwei tüchtige accurate Bildg.-Schreiber, welche Abzüge finden sofort dauernde Beschäftigung in der Pianoforte-Habili von

Jul. Mühlner.

Ein junger Mann, der im Uhren-Journituren-Geschäft täglich bewandert ist, findet sofort Aufnahme bei

Saxl & Seilkowsky,

Wien, Rosenthalerstraße 9.

Eine Kopist ber eine reizliche lehrliche Handschrift schreibt, ein Dictat nachschreibt vermag, und mit dem Expeditionsfach etwas vertraut ist und sich weiter auszubilden wünscht, aber nicht über 21 Jahre alt ist, kann zum 1. August d. J. gegen angemessenes Gehalt Stellung erhalten. Röd. Auskunft wird erh. Sophiestraße 13 d. III. Raum zw. 7-8 Uhr.

Für ein großes Comptoir wird ein jüngerer Schreiber mit guter Handschrift gesucht, vorzugswise ein solcher, der bereits in einem tausendmännischen Geschäft thätig gewesen ist und gute Sprache besitzt. Adressen wolle man unter "Schreiber" in der Exped. d. B. niedergelegen.

Buchbindergeschäften werden gesucht Lindenstraße Nr. 3. I.

Tischlergesellen erhalten Arbeit Humboldtstraße Nr. 19.

Ein Tischlergeselle findet Arbeit in der Dampfdruckerei von Schmidt & Weindel, Dörschenstraße 1 b.

Drei Bautischler sucht Richter, Coblenzstraße Nr. 29.

Modelltischler und tüchtiger Maschinenschmied finden Beschäftigung in der Maschinenfabrik von D. Magnus, Ostpreuß.

Zwei Tischlergesellen, accurate Arbeiter, werden gesucht. Böckstraße Nr. 2.

Gesucht werden 2 Tischler. Antonstraße 5, Gewerbe. Böck. Nr. 80.

Lazepierer gesucht, gute Arbeiter, erhalten Arbeit Röder. Böck. Nr. 20.

Eine Tischlergeselle findet Arbeit in der Dampfdruckerei von Schmidt & Weindel, Dörschenstraße 1 b.

Eine Tischlergeselle, welche sich wieder zu verh. heraus stellen möchte, findet Arbeit in der Dampfdruckerei von Schmidt & Weindel, Dörschenstraße 1 b.

Eine Tischlergeselle findet Arbeit in der Dampfdruckerei von Schmidt & Weindel, Dörschenstraße 1 b.

Eine Tischlergeselle findet Arbeit in der Dampfdruckerei von Schmidt & Weindel, Dörschenstraße 1 b.

Eine Tischlergeselle findet Arbeit in der Dampfdruckerei von Schmidt & Weindel, Dörschenstraße 1 b.

Eine Tischlergeselle findet Arbeit in der Dampfdruckerei von Schmidt & Weindel, Dörschenstraße 1 b.

Eine Tischlergeselle findet Arbeit in der Dampfdruckerei von Schmidt & Weindel, Dörschenstraße 1 b.

Eine Tischlergeselle findet Arbeit in der Dampfdruckerei von Schmidt & Weindel, Dörschenstraße 1 b.

Eine Tischlergeselle findet Arbeit in der Dampfdruckerei von Schmidt & Weindel, Dörschenstraße 1 b.

Eine Tischlergeselle findet Arbeit in der Dampfdruckerei von Schmidt & Weindel, Dörschenstraße 1 b.

Eine Tischlergeselle findet Arbeit in der Dampfdruckerei von Schmidt & Weindel, Dörschenstraße 1 b.

Eine Tischlergeselle findet Arbeit in der Dampfdruckerei von Schmidt & Weindel, Dörschenstraße 1 b.

Eine Tischlergeselle findet Arbeit in der Dampfdruckerei von Schmidt & Weindel, Dörschenstraße 1 b.

Eine Tischlergeselle findet Arbeit in der Dampfdruckerei von Schmidt & Weindel, Dörschenstraße 1 b.

Eine Tischlergeselle findet Arbeit in der Dampfdruckerei von Schmidt & Weindel, Dörschenstraße 1 b.

Eine Tischlergeselle findet Arbeit in der Dampfdruckerei von Schmidt & Weindel, Dörschenstraße 1 b.

Eine Tischlergeselle findet Arbeit in der Dampfdruckerei von Schmidt & Weindel, Dörschenstraße 1 b.

Eine Tischlergeselle findet Arbeit in der Dampfdruckerei von Schmidt & Weindel, Dörschenstraße 1 b.

Eine Tischlergeselle findet Arbeit in der Dampfdruckerei von Schmidt & Weindel, Dörschenstraße 1 b.

Eine Tischlergeselle findet Arbeit in der Dampfdruckerei von Schmidt & Weindel, Dörschenstraße 1 b.

Eine Tischlergeselle findet Arbeit in der Dampfdruckerei von Schmidt & Weindel, Dörschenstraße 1 b.

Eine Tischlergeselle findet Arbeit in der Dampfdruckerei von Schmidt & Weindel, Dörschenstraße 1 b.

Eine Tischlergeselle findet Arbeit in der Dampfdruckerei von Schmidt & Weindel, Dörschenstraße 1 b.

Eine Tischlergeselle findet Arbeit in der Dampfdruckerei von Schmidt & Weindel, Dörschenstraße 1 b.

Eine Tischlergeselle findet Arbeit in der Dampfdruckerei von Schmidt & Weindel, Dörschenstraße 1 b.

Eine Tischlergeselle findet Arbeit in der Dampfdruckerei von Schmidt & Weindel, Dörschenstraße 1 b.

Eine Tischlergeselle findet Arbeit in der Dampfdruckerei von Schmidt & Weindel, Dörschenstraße 1 b.

Eine Tischlergeselle findet Arbeit in der Dampfdruckerei von Schmidt & Weindel, Dörschenstraße 1 b.

Eine Tischlergeselle findet Arbeit in der Dampfdruckerei von Schmidt & Weindel, Dörschenstraße 1 b.

Eine Tischlergeselle findet Arbeit in der Dampfdruckerei von Schmidt & Weindel, Dörschenstraße 1 b.

Eine Tischlergeselle findet Arbeit in der Dampfdruckerei von Schmidt & Weindel, Dörschenstraße 1 b.

Eine Tischlergeselle findet Arbeit in der Dampfdruckerei von Schmidt & Weindel, Dörschenstraße 1 b.

Eine Tischlergeselle findet Arbeit in der Dampfdruckerei von Schmidt & Weindel, Dörschenstraße 1 b.

Eine Tischlergeselle findet Arbeit in der Dampfdruckerei von Schmidt & Weindel, Dörschenstraße 1 b.

Eine Tischlergeselle findet Arbeit in der Dampfdruckerei von Schmidt & Weindel, Dörschenstraße 1 b.

Eine Tischlergeselle findet Arbeit in der Dampfdruckerei von Schmidt & Weindel, Dörschenstraße 1 b.

Eine Tischlergeselle findet Arbeit in der Dampfdruckerei von Schmidt & Weindel, Dörschenstraße 1 b.

Eine Tischlergeselle findet Arbeit in der Dampfdruckerei von Schmidt & Weindel, Dörschenstraße 1 b.

Eine Tischlergeselle findet Arbeit in der Dampfdruckerei von Schmidt & Weindel, Dörschenstraße 1 b.

<p

Gesucht: 1 Kochmädel, 1 Küchenmädel,
1 Küchenmädchen p. C. Weber, Petersstraße 40.
Hilf. 4 Büdlin, 6 B. f. 4 Jungen, 4 Mädchen,
14 Dienstm. Werner & Lindner, Petersstraße 2, I
Hilf. 5 Wirthshäuslerin, (Det., Büro u. Hotel),
3 Kell.-Rößlein, 6 Büro-Rößlein, 1 Verkäuferin,
2 Dienstmädel, 3 Kell., 2 Küchen, 8 Mädchen,
Hilf. Büro und Haus. H. Löffel, Petersstraße 46, II.

Hilf.: 2 Wirthshäusler, 4 Kell., 4 Küchenmädel,
3 Küchenmädchen, 3 Küchen, 14 Dienstmädeln.

B. Friederich, Gr. Fleischergasse 3.

Gesucht wird ein anständ. Mädchen zum
Schreiben und für kleine Arbeit und zur
Küche zu gehen. Mit Buch zu Schützenstraße Nr. 12,
und Weißgerberstraße haben.

Streichel Kinder wird möglichst sofort eine ge-
schickte Jungemagd gesucht, welche frühere
Werkstatt zu bearbeiten und zu servieren versteht.
Für gut empfohlene Mädchen mögen sich melden
bei C. Weber, Petersstraße 40.

Gesucht 1 Junge, 1 Oftonomi wirtschafts-
12 Löb., 16 Mädchen, p. R. u. D., 1 klein. Mädchen,
f. g. Kinder. H. Hager, Markt 6, Hof 1 Tr.

C. f. u. d.

Eine nicht zu jungen gebildete Mädchen
wird als Stütze der Haushalt in den feineren
wohligen Geschäften und zur Beaufsichtigung
kleiner Kinder von 5 bis 9 Jahren möglichst zu
empfehlen gesucht. Frankfurter Offiziere mit Be-
aufsichtigung von Fotografie und Loge der öst-
lichen Reichsbahn erheben man unter B. No. 11
posto reichliche Belohnung.

Gesucht ein ordentliches Mädchen, welches gut
schriften kann und auch die Hausharbeit
mit übernimmt, wird bei einem Lohn pr. 1. Aug.
gesucht von **Gesellschaftsagentur Weineck**
in Düsseldorf.

Gesucht wird z. 1. August ein am Ordnung
u. Reinlichkeit gewohntes Mädchen für Küche und
Haushalte Arbeiten Neudorf, Grünstraße 27, II.

Gesucht wird ein anständiges Mädchen mit
gutem Geschmack für Küche u. Haus sofort oder
1. August Petersstraße 59/60, 3. Etage.

Mehrere Mädchen f. Büro. Büro & Handels-
geschäft, Johannstraße 6, Hof 2 Tr.

Mehrere Mädchen sofort oder zum 1. August ein
Mädchen für Küche und Hausharbeit.

Dürerstraße Nr. 20 vorstelle.

Gesucht zum 1. August ein junges Mädchen
für häusliche Arbeit. Höhe Straße 7, 1. Et.

Gesucht

ein ordentliches kleines Dienstmädchen.

Mit Buch zu melden bitte.

Gustav Adolf-Straße 31 Gartenges. part.

Gesucht wird zum 1. August ein ordentliches
reinliches Mädchen für Küche bei

Dr. Knapp, am Bahnhofplatz.

Gesucht wird zum 1. August ein tüchtiges
Mädchen für Küche und Haus.

Mit Buch zu melden in den Vormittagsstunden
von 10% - 1 Uhr Raumkörbchen Nr. 13, 2 Tr.

Gesucht wird zum 1. Aug. ein ordentl. ge-
wohntes Mädchen für häusl. Arbeit und Beauf-
sichtigung der Kinder. Zu erfahren Königsplatz
Nr. 5 im Goldwaagengeschäft.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und
häusliche Arbeit, Lohn 30,-

Wintergartenstraße Nr. 11, part.

Sofort oder später wird ein Mädchen bei gutem
Zuhause zum Dienst in Dienst gesucht bei

H. Götzel, Markt, Steinweg 29.

Ein junges Mädchen, welches das Plätzen er-
leben will, kann sich melden. Alles Röhre
Peterstraße 3, 4 Treppen vorheraus.

Gesucht wird zum 1. August ein einfaches,
reinliches Mädchen für häusliche Arbeit

Höhe Straße 42, 2. Et. links.

Gesucht wird für den 1. oder 15. August c.
ein ordentliches und fröhliches Mädchen für Küche
und Hausharbeit Halle für Gr. 7.

Zum 1. August wird ein reinl. zuverl. Dienst-
mädchen gesucht. Jüngste Kenntnis um so höher
Zuhause Wohnung zwischen 10 bis 1 Uhr beim
Haushalt siehe Wiedenholzstraße 10.

Ein Dienstmädchen wird z. 1. Aug. zuhause
Arbeit anstatt Brüderer Straße Nr. 22, 3 Tr.

Gesucht 1. Aug. ein nicht zu junges sojedes
Mädchen für Höhe-Weststraße 45, 2. Et. links.

Gesucht wird z. 1. August ein Mädchen
für häusliche Arbeit Kleine Fleischergasse 8, I.

Bei einer einzigen Dame findet ein am Ord-
nung gewohntes Mädchen für Küche u. Haushalt
losg. od. 1. Aug. eine g. Stelle Brühl 74, II.

Gesucht wird sofort ein einfaches tüchtiges
Mädchen zur Hausharbeit

Ritterstraße Nr. 7, 3. Etage.

Gesucht ein Mädchen, welches perf. schreibt,
per Beaufsichtigung gr. Kinder, 2 Küchenmädchen
und 3 Kellnerinnen Mogastraße 11, I.

Gesucht wird für häusliche Arbeit und Be-
aufsichtigung größerer Kinder ein anst. Mädchen,
welches auch nähen kann. Mit Buch zu melden

Georgstraße Nr. 8, 3. Tr.

Gesucht wird z. 1. Aug. ein Mädchen f. R. unter
z. häusl. Arbeit. Mit Buch, mehr. Dienstzeit 22. I.

Gesucht wird für die Sonnabende eine auf-
wändige Schützenstraße 4, 1. Etage rechts.

Dirkagesucht.

Ein junger Mann, auskömmlich gebildet, we-
der gewisse Kenntniss der optischen Werken braucht
besitzt, sucht Stelle als Reisender oder tel. Adr.
unter W. J. II. 40. Expedition dieses Blattes.

Stelle-Gesuch.

Von einem in einfacher Weise lebenden, mit
schul. Arbeit bewanderten Mann, welcher in gute
Kenntniss zur Beifügung haben u. die seit mehr
eren Jahren auf einem hiesigen Bureau conditio-
niert, wird zum 1. Aug. oder später kann
eine Stellung als Expedient bei einer
Versicherungsanstalt oder in einem Hand-
lungshaus gesucht. Ges. Adressen solle man
unter B. C. II 40 in der Exp. d. Bl. niedergelegen.

C. Friederich, Gr. Fleischergasse 3.

Gesucht wird ein anständ. Mädchen zum
Schreiben und für kleine Arbeit und zur
Küche zu gehen. Näh. res. Schützenstraße Nr. 12,
und Weißgerberstraße haben.

Streichel Kinder wird möglichst sofort eine ge-
schickte Jungemagd gesucht, welche frühere
Werkstatt zu bearbeiten und zu servieren versteht.
Für gut empfohlene Mädchen mögen sich melden
bei C. Weber, Petersstraße 40.

Gesucht 1 Junge, 1 Oftonomi wirtschafts-
12 Löb., 16 Mädchen, p. R. u. D., 1 klein. Mädchen,
f. g. Kinder. H. Hager, Markt 6, Hof 1 Tr.

C. f. u. d.

Eine nicht zu jungen gebildete Mädchen
wird als Stütze der Haushalt in den feineren
wohligen Geschäften und zur Beaufsichtigung
kleiner Kinder von 5 bis 9 Jahren möglichst zu
empfehlen gesucht. Frankfurter Offiziere mit Be-
aufsichtigung von Fotografie und Loge der öst-
lichen Reichsbahn erheben man unter B. No. 11
posto reichliche Belohnung.

Gesucht. Ein Kell. und Beugarbeiter,
welcher auch die Gärtnerei versteht, sucht Stelle
als Hausherr, Wirthshälter oder dergleichen.

Werke können erledigt man unter E. N. II 100
bei Herrn Buchhändler J. Ul. Höfels, Rath-
ausstraße Nr. 15, 3. Etage abringen.

Gesucht. Ein Kell. und Beugarbeiter, welcher auch die Gärtnerei versteht, sucht Stelle
als Hausherr, Wirthshälter oder dergleichen.

Ein zuverlässiger, sehr gut empfohlener ehrlicher
Mann, verkehrssicher, gegenwärtig herrschaftlicher
Kutscher außerhalb Leipzig, sucht bei einer Herrn
Hausmanns- oder Hausbüroistelle. Der
Austritt kann 1. October oder auch früher erfolgen.

Gesucht wird von einer anständigen Dame
ein Zimmer mit oben ohne Meubles pr. 1. Aug.
Stadt oder innere Vorstadt. Adressen bittet man
in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm,
Universitätsstraße unter H. C. II 90 abzugeben.

Gesucht wird von einer anständigen Dame
ein Zimmer mit oben ohne Meubles pr. 1. Aug.
Stadt oder innere Vorstadt. Adressen bittet man
in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm abzug.

Gesucht wird von einer anständigen Dame
ein Zimmer mit oben ohne Meubles pr. 1. Aug.
Stadt oder innere Vorstadt. Adressen bittet man
in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm abzug.

Gesucht wird von einer anständigen Dame
ein Zimmer mit oben ohne Meubles pr. 1. Aug.
Stadt oder innere Vorstadt. Adressen bittet man
in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm abzug.

Gesucht wird von einer anständigen Dame
ein Zimmer mit oben ohne Meubles pr. 1. Aug.
Stadt oder innere Vorstadt. Adressen bittet man
in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm abzug.

Gesucht wird von einer anständigen Dame
ein Zimmer mit oben ohne Meubles pr. 1. Aug.
Stadt oder innere Vorstadt. Adressen bittet man
in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm abzug.

Gesucht wird von einer anständigen Dame
ein Zimmer mit oben ohne Meubles pr. 1. Aug.
Stadt oder innere Vorstadt. Adressen bittet man
in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm abzug.

Gesucht wird von einer anständigen Dame
ein Zimmer mit oben ohne Meubles pr. 1. Aug.
Stadt oder innere Vorstadt. Adressen bittet man
in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm abzug.

Gesucht wird von einer anständigen Dame
ein Zimmer mit oben ohne Meubles pr. 1. Aug.
Stadt oder innere Vorstadt. Adressen bittet man
in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm abzug.

Gesucht wird von einer anständigen Dame
ein Zimmer mit oben ohne Meubles pr. 1. Aug.
Stadt oder innere Vorstadt. Adressen bittet man
in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm abzug.

Gesucht wird von einer anständigen Dame
ein Zimmer mit oben ohne Meubles pr. 1. Aug.
Stadt oder innere Vorstadt. Adressen bittet man
in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm abzug.

Gesucht wird von einer anständigen Dame
ein Zimmer mit oben ohne Meubles pr. 1. Aug.
Stadt oder innere Vorstadt. Adressen bittet man
in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm abzug.

Gesucht wird von einer anständigen Dame
ein Zimmer mit oben ohne Meubles pr. 1. Aug.
Stadt oder innere Vorstadt. Adressen bittet man
in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm abzug.

Gesucht wird von einer anständigen Dame
ein Zimmer mit oben ohne Meubles pr. 1. Aug.
Stadt oder innere Vorstadt. Adressen bittet man
in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm abzug.

Gesucht wird von einer anständigen Dame
ein Zimmer mit oben ohne Meubles pr. 1. Aug.
Stadt oder innere Vorstadt. Adressen bittet man
in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm abzug.

Gesucht wird von einer anständigen Dame
ein Zimmer mit oben ohne Meubles pr. 1. Aug.
Stadt oder innere Vorstadt. Adressen bittet man
in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm abzug.

Gesucht wird von einer anständigen Dame
ein Zimmer mit oben ohne Meubles pr. 1. Aug.
Stadt oder innere Vorstadt. Adressen bittet man
in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm abzug.

Gesucht wird von einer anständigen Dame
ein Zimmer mit oben ohne Meubles pr. 1. Aug.
Stadt oder innere Vorstadt. Adressen bittet man
in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm abzug.

Gesucht wird von einer anständigen Dame
ein Zimmer mit oben ohne Meubles pr. 1. Aug.
Stadt oder innere Vorstadt. Adressen bittet man
in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm abzug.

Gesucht wird von einer anständigen Dame
ein Zimmer mit oben ohne Meubles pr. 1. Aug.
Stadt oder innere Vorstadt. Adressen bittet man
in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm abzug.

Gesucht wird von einer anständigen Dame
ein Zimmer mit oben ohne Meubles pr. 1. Aug.
Stadt oder innere Vorstadt. Adressen bittet man
in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm abzug.

Gesucht wird von einer anständigen Dame
ein Zimmer mit oben ohne Meubles pr. 1. Aug.
Stadt oder innere Vorstadt. Adressen bittet man
in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm abzug.

Gesucht wird von einer anständigen Dame
ein Zimmer mit oben ohne Meubles pr. 1. Aug.
Stadt oder innere Vorstadt. Adressen bittet man
in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm abzug.

Ein junges gebildetes Mädchen von auskömm-
lich anständ. Familie sucht Stellung für nicht zu
vielen Kinder. Dass sie ist um Schneiderin,
Plätzen und allen weiblichen Arbeit erledigen.
Zu erfragen kleine Haushaltung C 4 Treppen.

Eine Person sucht als Kanzlei-adjutante zu
seinen. Zu erfragen im Wirtschaft bei Herrn
Kohl. Adress. Kleiderstraße 21-23.

Wirthgesucht.

Eine Familie ohne Kinder sucht sofort zu mieten
eine mitteile Wohnung in einem anständigen
Hause. Adressen niedergelegen bei Herrn Gustav
Mauricius, unter H. C. II 14.

Ein kleines Familienlogis für ein paar kinder-
lose u. pünktlich zahlende Leute wird sofort oder
Wochen später zu mieten gesucht. Ubr. erledigen unter
A. M. II 32 durch die Expedition dieses Blattes.

Eine unmeidl. Stube wird gleich oder zum
1. Zug. zu mieten gesucht. Wirthsh. hat man
Königplatz im Fürstbergschäft von H. Seidel ab-

Eine einfache Wohnung: ein einfache meubl.
Gesucht. Eine einfache Wohnung Nähe des
Hauses des Herrn Gustav Mauricius, unter H. C. II 14 abzugeben.

Eine einfache Wohnung: ein einfache meubl.
Gesucht. Eine einfache Wohnung Nähe des
Hauses des Herrn Gustav Mauricius, unter H. C. II 14 abzugeben.

Eine einfache Wohnung: ein einfache meubl.
Gesucht. Eine einfache Wohnung Nähe des
Hauses des Herrn Gustav Mauricius, unter H. C. II 14 abzugeben.

Eine einfache Wohnung: ein einfache meubl.
Gesucht. Eine einfache Wohnung Nähe des
Hauses des Herrn Gustav Mauricius, unter H. C. II 14 abzugeben.

Eine einfache Wohnung: ein einfache meubl.
Gesucht. Eine einfache Wohnung Nähe des
Hauses des Herrn Gustav Mauricius, unter H. C. II 14 abzugeben.

Eine einfache Wohnung: ein einfache meubl.
Gesucht. Eine einfache Wohnung Nähe des
Hauses des Herrn Gustav Mauricius, unter H. C. II 14 abzugeben.

Eine einfache Wohnung: ein einfache meubl.
Gesucht.

Schützenhaus.

Heute 66. Abonnement - Concert
von der Hausscapelle des Herrn Director Büchner

im Trianongarten,

sowie Auftreten der Lustschwinger

Gebr. Bragazzi und Miss Townsend, genannt die Sylphide der Lust,
um 8, um 1/2 10 und um 1/2 11 Uhr.

Volle Illumination. Bei günstiger Witterung 10,000 Flammen.

Alpenglühn mit neuen Effecten.

Aufgang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Eintritt 10 Rgt.

Compagnie in der Alhambra, so angenehm für familien- und kleinere Gesellschaften, werden auf gefällige vorherige Bestellung zu Diners und Soupers reservirt.

Maison-Abonnementkarten, gültig bis Mitte September a. o., für jeden Person 1/2 Rgt., jede Dame 1 Rgt., sind an der Kasse zu haben.

Witt bloßer Coupon-Karte ohne Abonnementkarte kein Eutritt.

C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.

Bei ungünstigem Wetter finden die Vorstellungen um 10 Uhr im großen Saale statt.

Dresdner Strasse 33.

Pantheon-Garten,

Gerichtsweg 11.

Restauration zur Erholung,

Hohe Strasse 38. — Sidonienstrasse 3.

Heute Abend großes Frei-Concert. Aufgang 1/2 Uhr.

Dazu empfiehlt Schlachtfest. Leipzig.

Garten zur goldenen Laute,

Nr. 74 Maxstädter Steinweg und Gustav-Adolph-Strasse Nr. 2.

Heute Abend großes Frei-Concert vom Musikchor E. Hellmann.

Dazu empfiehlt Schweinsknochen, Glas Lügdenauer Lagerbier à Gl. 13-5, 2 Gl. 25-5.

NB. Bei ungünstigem Wetter findet das Concert nicht statt.

Hochachtungsvoll A. Thielock.

Heute Montag

Gosenthal. Concert u. Ballmusik,

wozu ergebenst einladet

H. Krahl.

Kleiner Kuchengarten.

Heute
Bayerisch,
Lagerbier
in
vorzülicher Güte.

Allerlei.

Prager's Biertunnel.

Heute Schlachtfest, früh Weißbier, Ritt-

tags und Abend Stauweck u. Sauerkraut, C. Prager.

Kriegers Restaurant, St. Windmühlengasse Nr. 9,

d. o.

empfiehlt heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

Heute „Schlachtfest“

Restauration von Robert Götz, Nicolaistraße 51.

Schillerschlösschen in Gohlis.

Heute Montag Schlachtfest.

C. Müller.

Schweinsknochen { 10. Neukirchhof 10. } Friedrich John.

Zum Helm in Eutritzs.

Heute Schweinsknochen und Schöpfer mit gefüllten Zwiebeln. Gose, Stierba.

Heute früh Speckfischen (Bier auf Eis) bei Ed. Nietzsche, Leipziger Str. 48.

Wilh. Jacob. Heute 8 Uhr Geschäftsst.

Halle, Mittelstraße Nr. 9.

L. Werner, heute 8 Uhr.

O. Schirmer. Heute 8 Uhr.

Theater-Terrasse.

Heute Abend Concert der Capelle von C. Matthies.

Limbacher Biertunnel.

Concert u. Vorträge der Gesellschaft des Herrn Greich, mitwirkend Fr. Toni, Sopran, Fr. Rosa, Altistin, und Fr. Julia, Soubrette.

Ton-Halle

Heute Montag

Concert u. Ballmusik.

Aufgang 7 Uhr. J. G. Morris.

Leipziger Salon.

Heute Montag Ballmusik. Aufgang 7 Uhr. F. A. Heyne.

Mittagstisch,

Gemüse u. Fleisch à Port. 31,- Rgt., im Bonnem, mit Bier pro Woche 1,- empf. Ackermann,

12 Schletterstraße 12.

Großtägliche zweitankalten I und II. Morgen Dienstag: Sauerkraut mit Schweinsfisch, von 11-1 Uhr. Die Vorstände: Gramert, Dehmichen.

Brandbäckerei.

Täglich frischen Käsekuchen, Blätter, Dresdner Siebkuchen, Kirsch-, Heidelbeer- und Johannisbeerkuchen, Brie und Rosse f. NB. Heute Montag 5 Uhr Speckfischen. Um gütigen Besuch bitten E. Kuhnt.

Barbarinenstr. 20, P. 3 Rgt.
Speise-Halle, 1 Dpf. Marken 1,- 3 Rgt.

Enthüllt sind ein paar schwärz u. weiße Haustauben. Gegen Bel. abzugeben Plauener Str. 16.

Berlossen wurde vorgestern Abend in Pfaffen-dorf ein grauer Nebenzieher. Der ehrliche Hinter wird gebeten, denselben gegen angemessene Belohnung abzugeben Burgstraße 12, I. 10 Uhr. Eingang unterm Thorweg.

Berlossen wurde ein eins. kleiner Kinderschädel. Abzug geg. Infektionsgeb. bei Frau Schuhmacher Bauer in der Bude am Naschmarkt.

Verlaufen ein Windspiel, gelbbraun, Holzstück u. Steuerz. 159 R. Geg. Bel. abz. Lößnitzstr. 3 part. z.

Es ist häufig vorgekommen, daß Kunden von mir die mit meinem sofort zu erkennenden Stempel versehenen Blaschen an sich behalten (ohne einzufordern zu haben, sogar verkaufen), ein Umstand, den jedem Geschäftsmann sein eigenes Erfgefühl verbieten sollte. Ich hoffe, daß diese Worte genügen werden, mein Eigentum mir zu überliefern, gleichzeitig warne ich vor Kauf.

Gustav Heil,
Bierkellerlage Neumarkt 41.

Gegen Unterleibsleiden, Blutstockungen und heftiges Heissen im ganzen Körper

gebrauchen die Unterzeichneten ärztliche Verordnung zu folge

die Mildenstein'sche Kiesernadeldampfbäder

in Leipzig, Windmühlstraße Nr. 41, I. Nach vollständiger und nachhaltiger

Heilung veröffentlicht diese vorzügliche Heilwirkung

Carl Franz Zimmermann aus Großwitz bei Cöthen.

Johanne Christiane Göring in Leipzig, Alexanderstr. 14, II.

Leipziger Künstlerverein.

Rahnsdorf nach Connewitz. Abfahrt punct 7 Uhr von der Brandbrücke. Gäste willkommen

D. V.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend gesellige Zusammenkunft im Vereinslokal. Die Bibliothek ist heute, wie jeder Montag, von 1/2 bis 1/3 Uhr geöffnet.

Der Vorstand.

Riedelscher Verein.

Bis auf Weiteres fallen die regelmäßigen Übungen aus. Wiederbeginn im September.

Amitié. Heute Montag außerordentliche Versammlung. Das Gründungs

D. V.

General-Versammlung

der Zimmergesellen-Schänke-Gasse zu Leipzig

Dienstag den 23. Juli, Abends 1/2 Uhr, im Saale des Thüringer Hofes.

Tagesordnung: 1) halbjähriger Rechnungsbeschluß.

2) Neuwahl des Gesamtvorstandes.

3) Beschlussfassung über die Erhöhung der Spitalgeldebenen bekanntmachung

des verehrlichen Stadtrathes zu Leipzig.

Die Mitglieder sind hierdurch gebürgt alle zu erscheinen, während sie sich der Vorstand ge-richtigt sieht, nochmals eine Versammlung einzuberufen.

Der Gesamtvorstand.

F. W. Rückardt.

Zur Notiz!

Alle noch vorhandenen Gegenstände, deren Rück-kaufstreit am 1. Juli a. e. loschen, müssen

bis 1. August a. e. eingeholt oder prolongiert sein, da nach dieser Zeit dieselben verlaufen.

Borchsches Geschäft Neudorf,

Kuchengartenstraße 18.

Dem anonymen Briefschreiber Herrn A. und

seinen Freunden zur geselligen Rott, daß die niedrigste Stelle im Pfleischenbub ehrenhafter ist, als die durch Schwindel hervorgerufene

Wahl am Bildungstäglich!

Der Vorstand Ps.

Bahnhofstraße.

Schnell entblättert sind die Blätter, die den Gärtner oft bemühten, mit dem Penz entfliehen sie! —

Ewig so wie Deine Seele

blühen die Rosen, die ich wähle

und ihr Reiz verschwindet nie.

Parckstraße Nr. 15 e.

Unter Chiffre E. L. Nr. 33 liegt ein Brief

poste restante.

Leider vergleichlich erwartet! Bitte m. in ehren-

dem Interesse zu behalten. Oder sollte verkannt,

d. bitte herlich um Verzeihung, d. ich Sie be-

lässtigt. Bewahren Sie m. in d. Fall Ihr Wohl-

wollen für spätere Zeiten.

Für jetzt. Garderobe, Wäsche u. zahlreiche hohe

Preise u. erb. Brüder 88, II. Mösser.

Bahnschmerzen

jeder Art werden durch Dr. Wallnus wohlbekannt

Odio schnell und sicher beseitigt, selbst wenn die

Zähne wohl sind. Durch die Draguenhandlung

Nicolaistraße 52 & Gl. 5 Rgt. zu bezahlen.

Schwestern, Ratten, Mäuse, Flöhe und Wanzen

werden schnell beseitigt durch die probaten Mittel

bei Herrn Hosnohr, Petersstraße 10. R. u. H.

Albert Dewald und Frau.

Gestern wurden wir durch die Geburt einer

fröhlichen Mädelchen erfreut.

Leipzig, den 21. Juli 1872.

G. Röting

und Frau.

Schwimmanstalt. Temper. des Wassers 21. Juli Mitt. 12 Uhr 18°.

Händel's Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 21. Juli 18°.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des

Wassers 18°.